

So weit die Füße tragen

Abenteuer, Wildnis, Zelten – denken Sie dabei auch an ferne Länder? Dann dürfen wir Sie eines Besseren belehren und Ihnen Trekking im Pfälzerwald vorstellen.



Die Internet-Enzyklopädie Wikipedia definiert Trekking als „das Zurücklegen einer längeren Strecke mit Gepäck, über einen längeren Zeitraum und unter weitestgehendem Verzicht auf eventuell vorhandene Infrastruktur“. Und das soll im Pfälzerwald mit seinen gut erschlossenen Wanderwegen und Hütten möglich sein, und überhaupt, ist „wild“ Zelten im Biosphärenreservat denn erlaubt? Ja, ab 3. Juli 2009. Denn dann eröffnet der Verein Südliche Weinstrasse e. V. in Kooperation mit Landesforsten, mehreren Gemeinden und einer privaten Waldbesitzerin sieben Trekkingplätze. Und zwar jenseits der gängigen Wanderwege.

Die Stationen, die auf bis zu sechs Lagerplätze begrenzt sind, liegen zwischen der Kalmit bei Maikammer im Norden und der Burgruine Guttenberg im Süden, in für den Natur- und Wasserschutz unbedenklichen Gebieten. Wie es sich für richtige Trekkingplätze gehört, sind sie nur zu Fuß erreichbar. Ein bisschen trainiert sollten Sie also schon sein, wenn Sie sich auf den Abenteuer-Weg machen, denn Sie müssen alles, was Sie brauchen – Zelt, Schlafsäcke, Wasser, Proviant etc. – selbst tragen. Vor Ort gibt es nur eine Feuerstelle, ein einfaches Klohäuschen und ... Natur, Natur, Natur ■

Lust auf Abenteuer?

Dann reservieren Sie sich Ihren Lagerplatz: Sie können sich einfach im Internet unter www.trekking-pfalz.de anmelden. Nach der Buchung erhalten Sie den genauen Lageplan. Familien mit bis zu zwei Zelten zahlen pro Nacht zehn Euro. Zwei Personen mit einem Zelt acht Euro.

Für mehr Informationen:

Südliche Weinstrasse e.V.
Zentrale für Tourismus,
An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau
Telefon 06341 940407, www.trekking-pfalz.de